

# Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

---

29. August 1951

Blatt 1563

## Internationaler Gartenbaukongreß in Wien

=====

29. August (Rath.Korr.) Vom 4. bis 9. September tagt in Wien ein Internationaler Gartenbaukongreß, zu dem alle der A.I.P.H. gehörigen Länder, das ist die Internationale Arbeitsgemeinschaft des Erwerbsgartenbaues, Delegationen entsenden werden.

Die Teilnehmer an dem Kongreß werden Dienstag in Wien eintreffen. Am Mittwoch vormittag findet die feierliche Eröffnung des Kongresses in Anwesenheit von Vertretern der österreichischen Regierung im Schönbrunner Schloßtheater statt. Abends werden die Präsidenten der ausländischen Delegationen durch Bürgermeister Jonas im Wiener Rathaus empfangen. Am Donnerstag wird im Rahmen des Kongresses die höhere Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Schönbrunn feierlich eröffnet. Freitag werden die Kongreßteilnehmer vom Bundeskanzler empfangen werden.

## Pferdemarkt vom 28. August

=====

29. August (Rath.Korr.) Aufgetrieben wurden 105 Schlächterpferde, Summe 105. Bezahlt wurde für 1 Kilogramm Lebendgewicht: Bankvieh Ia 5.50 S, IIa 4.70 S, Fohlen Ia 5.70 S. Alle Preise plus saisonbedingtem Aufschlag. Der Marktverkehr für Schlächterpferde war verhältnismäßig ruhig.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 15, Oberösterreich 16, Burgenland 1, Steiermark 8, Salzburg 3, Kärnten 22, Tirol 2. Ausland: Ungarn 8, Jugoslawien 30.

Urlaub in Wien

=====

Spaziergang durch Alt-Wien

29. August (Rath.Korr.) Freitag, den 31. August: Kultureller Spaziergang durch Alt-Wien. Besichtigung der Mölkerbastei, des Dreimäderlhauses und Beethovenhauses, im Anschluß Führung durch die Festräume der Universität. Führer: Prof.Dr. Franz Eisenbeißer. Zusammenkunft um 18 Uhr vor dem Liebenbergdenkmal am Ring.

Camillo Horn zum Gedenken

=====

29. August (Rath.Korr.) Auf den 3. September fällt der 10. Todestag des Komponisten und Pädagogen Camillo Horn.

Am 29. Dezember 1860 in Reichenberg geboren, machte er sich nach dem Besuch des Prager Konservatoriums in Wien ansässig, wo er seine Studien beendigte und sich zunächst als Musiklehrer sowie als Dirigent fortbrachte. In der Folge erhielt er eine Anstellung als Mittelschullehrer und wurde schließlich als Professor für Musiktheorie an die Staatsakademie berufen, an der er eine jahrzehntelange verdienstvolle Erziehungsarbeit ausübte. Horns gediegenes künstlerisches Schaffen wurzelt in der Tradition der Nachromantik und umfaßt zahlreiche Chöre, Lieder, Melodramen, Kammermusik sowie zwei Symphonien. Anlässlich seines 80. Geburtsjubiläums wurde ihm der Ehrenring der Stadt Wien und die Goethemedaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Mitte September:Eröffnung der modernsten Schule Österreichs  
=====Alle Wiener sind zur Besichtigung eingeladen

29. August (Rath.Korr.) Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten, Thaller, und der Geschäftsführende Präsident des Wiener Stadtschulrates, NR. Dr. Zechner mit mehreren Funktionären des Stadtschulrates besuchten gestern die neu erbaute Schule in der Schöffergasse im 4. Bezirk. Die Arbeiten an der Schule werden in kurzer Zeit abgeschlossen werden können. Die Einrichtung ist in vollem Gange und das Gebäude wird voraussichtlich um den 20. September durch Bürgermeister Jonas seiner Bestimmung übergeben werden.

Das Schulhaus, das in einem der dichtest verbauten Gebiete von Wien steht, wird eine der modernsten Schulen Europas und die modernste Österreichs sein. Trotz den Schwierigkeiten, die sich aus der Enge des zur Verfügung stehenden Platzes ergaben, wird den Schülern ausreichender Luft- und Erholungsraum zur Verfügung stehen. Außer zwei Dachtenassen ist eine ansehnliche Grünfläche vorgesehen. Architekten und Behörden haben hier in mustergültiger Zusammenarbeit das schier Unmögliche möglich gemacht, auf kleinstem Platz eine moderne, lichte und luftige Schule zu erbauen. Das neue Gebäude wird Mitte September den Vertretern der in- und ausländischen Presse gezeigt und anschließend allen Wienern und Wienerinnen auf einige Tage zur Besichtigung freigegeben werden.

Die "Rathaus-Korrespondenz" wird darüber rechtzeitig berichten.

Freikonzert im Pernerstorfer Hof  
=====

29. August (Rath.Korr.) Die nächste Veranstaltung in der Reihe der Gemeindebaukonzerte findet am Samstag, dem 1. September, um 15.30 Uhr statt. Diesmal konzertiert im Pernerstorfer

Hof (Wien 10., Troststraße 68-70) das Arbeiter-Symphonie-Orchester unter Leitung der Kapellmeister Hubert Hoppel und Dr. Philipp Ruff; außerdem wirken die Chorgruppe des Arbeiter-Symphonie-Orchesters und die Sopranistin Elfriede Schneider mit.

Auf dem reichhaltigen Programm stehen Melodien aus den Opern "Freischütz", "Verkaufte Braut", "Hoffmanns Erzählungen" etc. sowie immer wieder gerne gehörte Weisen der Walzerdynastie Strauß, von Franz Lehar und Edmund Eysler. Die Mietervereinigung ladet alle Musikfreunde herzlichst zu diesem Konzert, das für jedermann frei zugänglich ist, ein.

#### Ägyptischer Besuch im Rathaus

=====

29. August (Rath.Korr.) Der zweite Direktor des Amtes für Katastralvermessung in Ägypten, Abbas Dakry, befindet sich gegenwärtig auf einer Studienreise durch Österreich. Bei seinem Wiener Aufenthalt hat er sich vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen über das Vermessungswesen in Österreich informieren lassen. Heute vormittag besuchte Direktor Dakry auch das Rathaus, wo er sich im Büro der Magistratsabteilung 18, Stadtregulierung, besonders für die Fragen der Enteignung in Wien und in Österreich interessierte.

Abbas Dakry verläßt Wien bereits morgen, um sich nach Beendigung seines Aufenthaltes in Österreich nach Kairo zurückzugeben.

#### Straßenbahnstörung am Ring

=====

29. August (Rath.Korr.) Heute vormittag, um 7.55 Uhr, streiften einander am Stalinplatz bei der Brucknerstraße ein Zug der Linie D und ein vom Ring kommender und gegen den Rennweg einbiegender amerikanischer Kraftwagen, Lenker Walter Müller, 9., Markt-gasse 49. Verletzt wurde niemand. Der Sachschaden war bei beiden Fahrzeugen gering.

Trotzdem entstand ein Aufenthalt von 38 Minuten, weil der Kraftwagenlenker die Fahrbahn erst nach dem Eintreffen der amerikanischen Militärpolizei freigab. Durch den Zwischenfall waren die Linien D und 71 sowie die Ringzüge in der Richtung zur Wollzeile gestört.